

Zürich, Dachsen und Uetikon am See, 10. März 2003

KR-Nr. 80/2003

POSTULAT von Emy Lalli (SP, Zürich), Käthi Furrer (SP, Dachsen) und Markus Brandenberger (SP, Uetikon a.S.)

betreffend Einrichtung eines Monitorings zur Lage der Familien im Kanton Zürich

Die Regierung wird gebeten, ein Monitoring zur Lage der Familien im Kanton Zürich einzurichten. Das Beobachtungsinstrument soll dazu dienen, die wirtschaftliche und soziale Lage von Familien sowie die von der Öffentlichkeit erbrachten Leistungen zu Gunsten von Familien systematisch und im Zeitverlauf zu erfassen und zu dokumentieren. Die Berichte sollen in geeignetem Abstand - zum Beispiel alle zwei Jahre - erstellt werden und öffentlich zugänglich sein. Es soll allenfalls eine Zusammenführung mit dem Zürcher Sozialbericht ins Auge gefasst werden.

Emy Lalli
Käthi Furrer
Markus Brandenberger

80/2003

Begründung:

Mit dem Vorlegen des Berichtes zur Lage der Familie im Kanton Zürich ist ein wichtiger erster Schritt gemacht. Die in diesem Bericht zusammengetragenen Daten erlauben erste Aussagen zum Handlungsbedarf im familienpolitischen Bereich. Erst die systematische Beobachtung über die Zeit liefert aber die zuverlässige Führungsinformation, die nötig ist, um die Mittel effizient und effektiv einzusetzen.

Mit dem Sozialbericht wird ein ähnliches Anliegen abgedeckt. Allerdings sind in diesen Berichten nur Aussagen zu den vom Kanton und von den Gemeinden vollständig oder teilweise finanzierten Sozialleistungen enthalten. Das Monitoring zur Lage der Familien im Kanton Zürich soll unter anderem die Einkommenssituation von Familien, die Erwerbsbeteiligung von Familienfrauen sowie die von der Öffentlichkeit erbrachten Leistungen - wenn möglich aufgeschlüsselt nach Gemeinden - dokumentieren.